Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 33 (1943)

Heft: 28

Artikel: Das Fischen und seine Probleme

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-644235

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

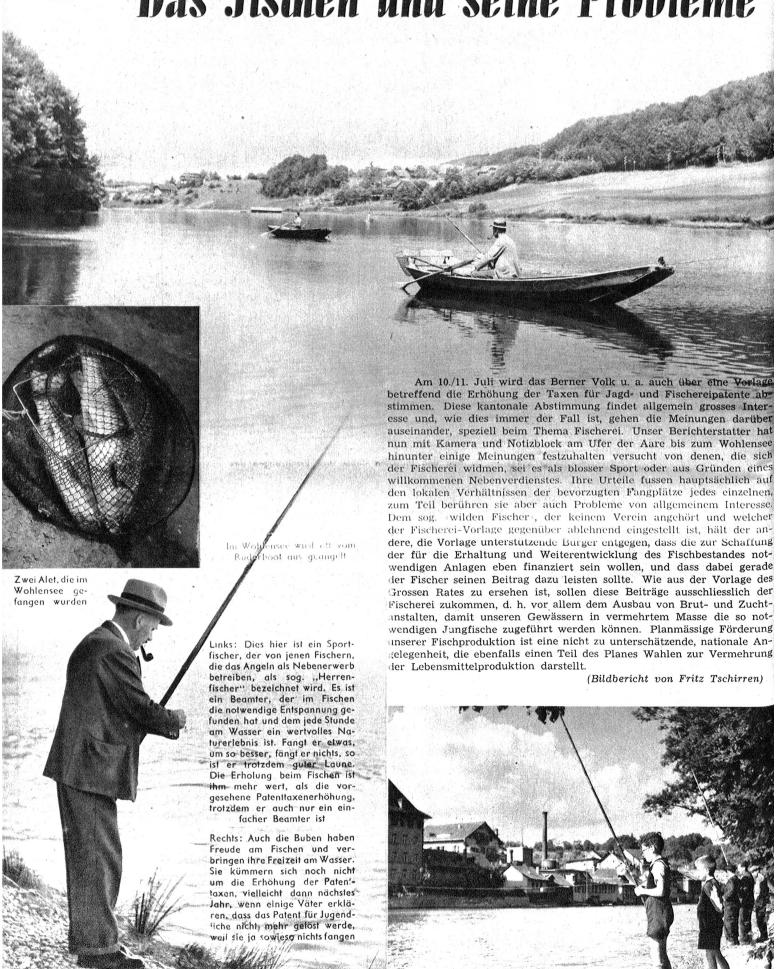
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

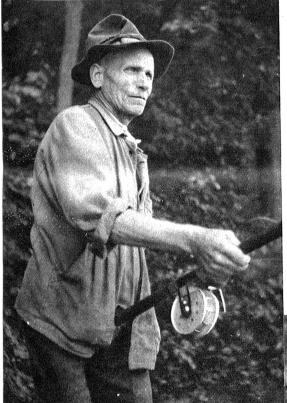
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch







Z'Nüni-Pause eines Wohlensee-Fischers. Das Würstli ist ihm sympathischer, als sich über die vorgesehene Patent-Taxenerhöhung zu äussern



Keinen Augenblick lässt Herr J. A. seinen "Zäpfu" aus den Augen, während er mit unserm Berichterstatter spricht. Er ist ein origineller Fischertyp mit langjähriger Erfahrung, ein sogenannter "wilder Fischer", der keinem Verein angehört. Für die Erhöhung der Patenttaxen ist er nicht. Es werde freilich manches versprochen, was schon lange nötig wäre, doch hätte er seit dem Jahre 1935, als erst mals eine Taxe erhoben wurde, noch nichts von a lledem gemerkt, sonst würden nicht alle Tage sch ädliche Abwasser in die Aare fliessen, die öfters Massenvergiftungen zur Folge haben

Rechts: Herr F. M. hat am Wohlensee sein eigenes Boot, mit dem er in der Freizeit auf Hechtfang geht. Zu der Abstimmung über die Erhöhung der Jagd- und Fischereipatente meint er, dass. Wenn nur die Fischer befragt würden, sie bestimmt nicht für eine Erhöhung der Patentgebühren wären. Vorerst sollte dafür gesorgt werden, dass die raschen Wassersenkungen des Sees, durch die die flachen Uferstellen immer wieder trockengelegt werden, nicht mehr vorkommen, denn solange das vorkomme, sei die Aussetzung der jungen Brut nutzlos, sie gehe dann jedesmal zugrunde.

Acres 6

